



Eröffnungsbilanz 01.01.2010

Bilanz

Eröffnungsbilanz

Bilanzstichtag: 01.01.2010

AKTIVA

A.	Anlagevermögen	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	
3.	Geschäfts- oder Firmenwert	
II.	Sachanlagen	514.923,89
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.245,24
	02700000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwaltungsgebäude	1,00
	02900000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sonstige Gebäude	40.244,24
2.	Technische Anlagen und Maschinen	152.928,00
	06100000 Fahrzeuge	36.485,00
	06200000 Maschinen und technische Anlagen	698,00
	06300000 Betriebsvorrichtungen	113.656,00
	06500000 Sammelposten für bewegl. AV (MTA) mit AHK > 150 EUR bis 1.000 EUR (o. USt)	2.089,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.271,64
	07400000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.919,64
	07600000 Sammelposten für bewegl. AV (BGA) mit AHK > 150 EUR bis 1.000 EUR (o. USt)	5.352,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	287.479,01
	09600000 Anlagen im Bau	287.479,01
III.	Finanzanlagen	0,00
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00
3.	Beteiligungen	0,00
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00
6.	Sonstige Ausleihungen	0,00
B.	Umlaufvermögen	
I.	Vorräte	0,00
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00
4.	Geleistete Anzahlungen	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	212.546,24
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
4.	Forderungen an die Gemeinden	212.546,24
	15400000 Forderungen aus Transferleistungen Berichtigungen	212.546,24
5.	sonstige Vermögensgegenstände	0,00
III.	Wertpapiere	0,00
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
2.	sonstige Wertpapiere	0,00
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	
I.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
D.	Aktive latente Steuern	
I.	Aktive latente Steuern	0,00
E.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	
I.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00
	Summe Aktiva	727.470,13

PASSIVA		
A.	Eigenkapital	
I.	Gezeichnetes Kapital	425.092,48
	20100000 Basiskapital	425.092,48
II.	Kapitalrücklage	
III.	Gewinnrücklagen	0,00
	1. Gesetzliche Rücklage	0,00
	2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00
	3. Satzungsmäßige Rücklagen	0,00
	4. Andere Gewinnrücklagen	0,00
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,00
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00
B.	Rückstellungen	0,00
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
	2. Steuerrückstellungen	0,00
	3. Sonstige Rückstellungen	0,00
C.	Verbindlichkeiten	302.377,65
	1. Anleihen	0,00
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00
	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	295.596,24
	26119000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Sonstigen	295.596,24
	9. Sonstige Verbindlichkeiten	6.781,41
	27910000 Sonstige Verbindlichkeiten	6.781,41
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	
I.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
E.	Passive latente Steuern	
I.	Passive latente Steuern	0,00
Summe Passiva		727.470,13
Summe Aktiva		727.470,13
Summe Passiva		727.470,13
Saldo		0,00

Lagebericht

I. Rechtsgrundlagen

Für den Zweckverband Kommunale Dienste richten sich die Inhalte des Lageberichtes im Wesentlichen nach folgenden Rechtsgrundlagen. Die Maßgeblichkeit der Rechtsgrundlagen wird unter Gliederungspunkt II. 1. dargestellt.

Sächsische Eigenbetriebsverordnung in der Fassung vom 12.12.2001

§ 11 SächsEigBVO

„Für den Lagebericht gilt § 289 des Handelsgesetzbuchs entsprechend mit der Maßgabe, dass auf die dort in Absatz 2 genannten Sachverhalte einzugehen ist. Im Lagebericht ist auch einzugehen auf:

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
2. die Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,
3. den Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben,
4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen sowie den Endbestand
5. die Umsatzerlöse mittels Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr,
6. die Ertragslage der einzelnen Betriebszweige,
7. den Personalaufwand unter Berücksichtigung der Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft einschließlich der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, der Beihilfen sowie der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.“

Handelsgesetzbuch

§ 289 Abs. 2 HGB

„Der Lagebericht soll auch eingehen auf:

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind;
2. a) die Risikomanagementziele und -methoden der Gesellschaft einschließlich ihrer Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfasst werden, sowie
b) die Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie die Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, jeweils in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten durch die Gesellschaft und sofern dies für die Beurteilung der Lage oder der voraussichtlichen Entwicklung von Belang ist;
3. den Bereich Forschung und Entwicklung;
4. bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft;
5. die Grundzüge des Vergütungssystems der Gesellschaft für die in § 285 Nr. 9 genannten Gesamtbezüge, soweit es sich um eine börsennotierte Aktiengesellschaft handelt. Werden dabei auch Angaben entsprechend § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 gemacht, können diese im Anhang unterbleiben.“

Sächsisches Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 11.07.2009

§ 17 Abs. 1 SächsEigBG

„[...] Im Lagebericht ist auch darzustellen, wie das Unternehmen die von ihm wahrzunehmende gemeindliche Aufgabe erfüllt hat.“

II. Grundlagen und Aufbau

1. Allgemeines

Der Zweckverband Kommunale Dienste ist durch die Beschlüsse der Gemeinderäte der Gemeinde Zschorlau vom 25.05.2009 (Beschluss Nr. 2009/038) und Stützengrün vom 19.05.2009 (Beschluss Nr. 4/224/55) zur Verbandssatzung entstanden.

Das Landratsamt Erzgebirgskreis hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 28.05.2009 die von den Gemeinden vereinbarte Verbandssatzung genehmigt. Die Bekanntmachung der Genehmigung erfolgte im Sächsischen Amtsblatt Nr. 26 vom 25.06.2009.

Der Zweckverband wurde zum 01.07.2009 auf Grundlage der §§ 44 bis 70 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19.08.1993 in der Fassung vom 01.04.2009 gegründet und führt den Namen „Zweckverband Kommunale Dienste“. Die beiden Mitgliedsgemeinden Zschorlau und Stützengrün sind jeweils zur Hälfte beteiligt. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die eigentliche Tätigkeit nahm er erst zum 01.01.2010 mit der Personalübernahme aus den Gemeinden auf.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in der Bärenwalder Straße 29b in 08328 Stützengrün. Es bestehen weder Zweigniederlassungen noch wurden einzelne Betriebszweige eingerichtet. Der Zweckverband betreibt keine eigenen beitrags- oder gebührenpflichtigen technischen Anlagen. Die Finanzierung des Zweckverbandes erfolgt fast ausschließlich über Entgelte, die er von den Mitgliedsgemeinden für seine Leistungen erhebt.

Gemäß § 13 der Verbandssatzung i. V. m. § 58 Abs. 2 SächsKomZG finden auf die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes die Vorschriften des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) und der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) in der jeweils geltenden Fassung unmittelbare Anwendung. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO).

2. Ziele und Aufgaben

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit haben die Gemeinden Zschorlau und Stützengrün ihre Bauhöfe in der Rechtsform eines Zweckverbandes zusammengeschlossen. Im Vordergrund steht der Erhalt der Bauhöfe (gemeinsamer Bauhof) durch Bündelung von Kräften und Ressourcen unter Steigerung von Qualität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. Durch die gemeinsame Nutzung von Gebäuden, Fahrzeugen und Maschinen sollen Kosten-senkungspotentiale genutzt bzw. langfristige Kostenstabilität erreicht werden. Weitere Ziele sind u. a. die Schaffung optimaler interner Abläufe, die Steigerung von Handlungsfähigkeit und Auslastungsquoten sowie die Herstellung von Transparenz gegenüber den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltungen, Gemeinderäten, Einwohnern usw.

Durch § 3 der Verbandssatzung wurden dem Zweckverband folgende kommunale Aufgaben übertragen. Es handelt sich um Pflicht- und freiwillige Aufgaben der Mitgliedsgemeinden.

1. Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gemeindestraßen, öffentlichen Grün- und Parkanlagen
2. Straßenreinigung und Winterdienst
3. Unterhaltung öffentlicher Gewässer und wasserbaulicher Anlagen
4. Heimatpflege
5. Friedhofsunterhaltung
6. Unterhaltung Sportstätten und Freibäder
7. Naturschutz und Landschaftspflege
8. Hausmeisterdienste in kommunalen Einrichtungen.

3. Organisation

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern und zwei weiteren Vertretern eines jeden Verbandsmitgliedes, die vom Gemeinderat für die Dauer der Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt werden. Der Verbandsvorsitzende und ein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Alle Verbandsräte sind ehrenamtlich tätig.

Der Verbandsvorsitzende ist für die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die sonstigen ihm übertragenen Aufgaben verantwortlich. Eine Betriebsleitung wurde nicht bestellt. Die Verwaltungsaufgaben des Zweckverbandes werden auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltungen erledigt.

Zum 01.01.2010 besteht die Verbandsversammlung aus den nachfolgend genannten Mitgliedern. Verbandsvorsitzende und Stellvertreter wurden mit den Beschlüssen 2009/001 und 2009/002 in der Verbandsversammlung am 26.11.2009 gewählt.

Verbandsvorsitzende:	Frau Birgit Reichel (Bürgermeisterin Stützengrün)
stellv. Verbandsvorsitzender:	Herr Wolfgang Leonhardt (Bürgermeister Zschorlau)
Verbandsräte:	Herr Gerd Habenicht (Gemeinderat Zschorlau)
	Herr André Schleußner (Gemeinderat Zschorlau)
	Frau Steffi Bretschneider (Gemeinderat Stützengrün)
	Herr Jürgen Vogel (Gemeinderat Stützengrün)

4. Personal

Der Zusammenschluss der Bauhöfe der Gemeinden Zschorlau und Stützengrün zu einem Zweckverband ist als Betriebsübergang gemäß § 613a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) zu werten. Der Zweckverband Kommunale Dienste hat alle Stellen aus den früheren Bauhöfen unverändert zum 01.01.2010 übernommen. Für die Mitarbeiter des Zweckverbandes gilt der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes für den Bereich Verwaltung (TVöD-V).

Insgesamt sind derzeit 17 Mitarbeiter beim Zweckverband beschäftigt, davon:

- 13 Vollzeit- und 3 Teilzeitstellen sowie 1 geringfügig Beschäftigter
- 16 technische Mitarbeiter (inkl. Vorarbeiter) und 1 kaufmännische Angestellte

Im Stellenplan sind keine Veränderungen vorgesehen.

Auszubildende werden nicht beschäftigt. Zwei Mitarbeiter haben bereits vor Gründung des Zweckverbandes Altersteilzeitverträge mit den Mitgliedsgemeinden abgeschlossen. Diese werden im Zweckverband ebenfalls planmäßig weitergeführt.

III. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Das Grundstück Bärenwalder Straße 29b samt Betriebsgebäude (ohne Inneneinrichtung) und darauf befindlicher unbeweglicher Betriebsausstattung (drei Salzsilos) befand sich im Eigentum der Gemeinde Stützengrün (Erwerb im Jahr 2005) und wurde zum 01.07.2009 in den Zweckverband eingebracht.

Die Hälfte des eingebrachten Wertes gilt als (Sach-)Kapitaleinlage (Beteiligung) der Gemeinde Stützengrün. Die andere Hälfte ist an die Gemeinde Stützengrün zu erstatten und wird in die Eröffnungsbilanz als Verbindlichkeit gegenüber Gemeinden aufgenommen. Diese

Ausgleichszahlung wird durch die gleichhohe (Geld-) Kapitaleinlage (Beteiligung) der Gemeinde Zschorlau finanziert, die in der Eröffnungsbilanz als Forderung an Gemeinden ausgewiesen wird.

Neben diesem Betriebsgrundstück besitzt der Zweckverband keine weiteren Grundstücke. Betriebsgrundstück und -gebäude erscheinen hinsichtlich ihrer Größe für die Aufgabenerfüllung langfristig ausreichend. Es ist nicht geplant, weitere Grundstücke zu erwerben.

2. Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die in den Bauhöfen der beiden Mitgliedsgemeinden vorhandenen Fahrzeuge, Maschinen und sonstigen technischen Geräte wurden vom Zweckverband übernommen. Der an die Gemeinden auszugleichende Wert wurde auf Basis der fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum Stichtag 01.01.2010 ermittelt und in die Eröffnungsbilanz als Verbindlichkeit gegenüber Gemeinden aufgenommen.

3. Anlagen im Bau

Auf dem an den Zweckverband übertragenen Grundstück befand sich eine sanierungsbedürftige ehemalige Lagerhalle. Seit 2007 wurden durch die Gemeinde Stützengrün bereits umfangreiche Baumaßnahmen am Gebäude durchgeführt. Diese werden seit Gründung des Zweckverbandes fortgesetzt, um einen den gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen entsprechenden Lager-, Werkstatt- und Sozialbereich zu errichten. Die bisher angefallenen Herstellungskosten werden in der Eröffnungsbilanz unter Anlagen im Bau dargestellt.

Am Betriebsgebäude sind noch die laufenden Baumaßnahmen an Dach und Fassade fertigzustellen. Mittelfristig ist eine ordnungsgemäße Einfriedung des Betriebsgeländes sowie die Anlage des Außengeländes (Entwässerung, Verkehrsflächen, Lagerplätze) erforderlich. Mit der Planung dieser Maßnahmen wurde begonnen.

4. Eigenkapital

Das Eigenkapital entspricht dem Wert des eingebrachten Grundstückes samt (im Bau befindlichem) Betriebsgebäude und wird mit einem Gesamtbetrag von 425.092,48 Euro bewertet. Die Gemeinden Zschorlau und Stützengrün sind jeweils zur Hälfte an diesem Basiskapital beteiligt.

5. Rückstellungen

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurden keine Rückstellungen gebildet. Denkbar sind diese für Personalkosten aus zum 31.12.2009 in den Mitgliedsgemeinden bestehenden Überstunden, Resturlaubstagen und Altersteilzeitverträgen. Zwischen Zweckverband und Mitgliedsgemeinden wurde vereinbart, dass diese den Erfüllungsrückstand zum 31.12.2009 an den Zweckverband erstatten.

Rückstellungen für Überstunden, Resturlaub und Altersteilzeit werden erstmalig zum 31.12.2010 ermittelt und im Jahresabschluss 2010 ausgewiesen.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung liegen nicht vor.

7. Chancen und Risiken

7.1 Finanzen

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen fast ausschließlich für die beiden Mitgliedsgemeinden. Nur im Ausnahmefall werden Leistungen für Dritte erbracht, bei denen es sich beispielsweise um andere Gemeinden oder den Landkreis handeln könnte. Das Risiko von Forderungsausfällen wird daher als sehr gering eingeschätzt.

Leistungserfassung und daraus abgeleitete Rechnungslegung an die Gemeinden werden mit Hilfe der bauhofspezifischen Software LIMES erfolgen, die nach dem 01.01.2010 aufgebaut wird. Die erste Rechnungslegung wird sich dadurch verzögern, sodass auch Einnahmen erst verzögert generiert werden. Währenddessen fallen aber bereits regelmäßige und für die Leistungserbringung notwendige Ausgaben an (Gehälter, Material, Reparaturen, Kraftstoff usw.). Als Geschäftsbesorger für Buchführung und Zahlungsverkehr wird die Gemeinde Zschorlau die Liquidität des Zweckverbandes vorübergehend und bei Bedarf absichern.

7.2 Technische Ausstattung

Durch die Gründung des gemeinsamen Bauhofs sind Fahrzeuge und technische Ausrüstung flexibel in beiden Gemeinden einsetz- und austauschbar. Fahrzeugausfälle können dadurch besser kompensiert werden. Die Auslastung der Geräte steigt, was sich vorteilhaft auf die Kostenbelastung der Gemeinden und die zukünftige Investitionsplanung auswirkt.

Der Zweckverband kann seine Aufgaben mit den vorhandenen Fahrzeugen, Maschinen und Geräten erfüllen. Alter und technischer Zustand der einzelnen Vermögensgegenstände sind allerdings sehr unterschiedlich. Viele Anlagegüter sind bereits abgeschrieben, werden aber weiterhin genutzt, solange dies wirtschaftlich und der Reparaturaufwand vertretbar ist.

Die Mitgliedsgemeinden haben in der Vergangenheit bereits begonnen, ihren Fahrzeugbestand zu erneuern und wollen dies auch im Zweckverband fortsetzen. Das Durchschnittsalter der technischen Ausstattung soll mittelfristig durch regelmäßige Investitionen gesenkt werden, damit im Bereich der Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen keine unverhältnismäßigen Risiken entstehen.

7.3 Personal

Die Gründung des Zweckverbandes führt in personeller Hinsicht zu einer deutlich höheren Flexibilität in der Aufgabenerfüllung. Durch Zusammenführung der Arbeitskräfte werden die Mitarbeiter entsprechend ihrer fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten optimal im gesamten Verbandsgebiet eingesetzt. Im Vergleich zu getrennten Bauhöfen können krankheitsbedingte Ausfälle besser kompensiert und die Personalkapazitäten für einzelne Aufgaben flexibler geplant und genutzt werden.

Die Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden wiesen einen stabilen Mitarbeiterbestand praktisch ohne Fluktuation aus. Am 01.01.2010 beträgt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter 20 Jahre. Der Altersdurchschnitt liegt dadurch bereits bei rund 52 Jahren, sodass zukünftig erhöhte gesundheitliche Belastungen und krankheitsbedingte Ausfälle eintreten könnten. Dem Arbeits- und Gesundheitsschutz muss daher eine besondere Bedeutung beigemessen werden, um die Arbeitskraft der Mitarbeiter langfristig zu sichern. Die regelmäßige arbeitsmedizinische Betreuung und sicherheitstechnische Beratung sind durch Verträge mit externen Unternehmen gewährleistet.

Die Mitgliedsgemeinden haben vor dem 01.01.2010 mit einem technischen Mitarbeiter und der kaufmännischen Angestellten Altersteilzeitverträge abgeschlossen (Blockmodell). Die Neubesetzung dieser Stellen ist (unter Beachtung einer angemessenen Einarbeitungszeit) zum Beginn der Freizeitphasen im Jahr 2011 bzw. 2013 vorgesehen. Der Renteneintritt

weiterer Mitarbeiter (Altersrente mit Abzügen ab 63 Jahren) ist frühestens für das Jahr 2015 zu erwarten. Zur Einschätzung der Entwicklung wird eine Personalplanung für die nächsten fünf Jahre erstellt.

7.4 Sonstiges

Zur Absicherung sonstiger Schadensfälle und Haftungsrisiken hat der Zweckverband Versicherungen in angemessener Höhe abgeschlossen. Diese bestehen überwiegend beim Kommunalen Schadenausgleich der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (KSA). Berufsgenossenschaft (gesetzliche Unfallversicherung) ist die Unfallkasse Sachsen.

7.5 Zusammenfassung

Die Risiken für den Zweckverband sind insgesamt nur als gering einzuschätzen. Die Mitgliedsgemeinden haben alle Pflicht- und freiwilligen Aufgaben der früheren Bauhöfe auf den Zweckverband übertragen. Es wurden keine Aufgaben an fremde Dienstleister abgegeben. Diesbezüglich planen die Mitgliedsgemeinden auch zukünftig keine Veränderungen.

Der Zweckverband erfüllt die ihm übertragenen Aufgaben in eigener Verantwortung. Dazu wurden für die einzelnen Tätigkeitsbereiche Daueraufträge definiert, die vom Zweckverband selbständig geplant und bearbeitet werden. Darüber hinaus erteilen die Gemeindeverwaltungen bei Bedarf Einzelaufträge für besondere Aufgaben.

Der Zweckverband soll das festgeschriebene Aufgabenspektrum auf Dauer wahrnehmen, sodass sein langfristiger Bestand als gesichert angesehen werden kann. Die vom Zweckverband erbrachten Leistungen sollen angemessen vergütet werden, sodass Kostendeckung für alle Aufwendungen erreicht wird.

Stützengrün, den 14.11.2014



Wolfgang Leonhardt
stv. Verbandsvorsitzender

Forderungen Verbindlichkeiten

Art der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit				Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		von mehr als einem bis zu fünf Jahren			von mehr als fünf Jahren	
		bis zu einem Jahr	EUR	EUR		
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
	1		2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	212.546,24		212.546,24	0,00	0,00	212.546,24
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	212.546,24		212.546,24	0,00	0,00	212.546,24
15400000 Forderungen aus Transferleistungen Berichtigungen	212.546,24		212.546,24	0,00	0,00	212.546,24
3. Summe aller Forderungen	212.546,24		212.546,24	0,00	0,00	212.546,24

Druckparameter: Mandant: 0099 Zweckverband Kommunale Dienste HH-Jahr: 2010 Listennr.: 2 Forderungsübersicht SächsKomHVO-Doppik

Eröffnungsbilanz

Listenauswahl: Konternachweis EB

(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung [aus 69])

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit				Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	302.377,65	302.377,65	0,00	0,00	302.377,65	
	26119000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Sonstigen	295.596,24	295.596,24	0,00	0,00	295.596,24	
	27910000 Sonstige Verbindlichkeiten	6.781,41	6.781,41	0,00	0,00	6.781,41	
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	302.377,65	302.377,65	0,00	0,00	302.377,65	

Druckparameter: Mandant: 0099 Zweckverband Kommunale Dienste HH-Jahr: 2010 Listennr.: 3 Verbindlichkeitenübersicht SächsKomHVO
Eröffnungsbilanz
Listenauswahl: Kontennachweis EB

(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung [aus 69])

Anlagenpiegel

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuch- ungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haus- haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Anflüssungen (Kumulierte Abschreibung für Abgänge)	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haus- haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haushalts- jahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände0001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionsanwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1 Sonderposten für geleistete Investitionsanwendungen00301	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Sachanlagevermögen	799.684,29	159.941,78	0,00	0,00	959.626,07	284.760,40	30.814,51	0,00	0,00	315.574,91	514.923,89	644.051,16	
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.1 Grünflächen011012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2 Ackerland012013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.3 Wald und Forsten013014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen014015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer015019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke01902	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	40.245,24	0,00	0,00	447.420,79	487.666,03	0,00	8.609,87	0,00	0,00	8.609,87	40.245,24	479.056,16	
1.3.2.1 Wohnbauten021022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen022023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.3 Schulen023024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.4 Kulturanlagen024025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.5 Sportanlagen025026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.6 Gärtenanlagen026027	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude027029	1,00	0,00	0,00	447.420,79	447.421,79	0,00	8.609,87	0,00	0,00	8.609,87	1,00	438.811,92	

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibung für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Jahres	am 31.12. des Jahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
SK: 02700000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Verwa	1,00	0,00	0,00	447.420,79	447.421,79	0,00	8.609,87	0,00	0,00	8.609,87	1,00	438.811,92	
1.3.3.8 Sonstige Gebäude02903	40.244,24	0,00	0,00	0,00	40.244,24	0,00	0,00	0,00	0,00	40.244,24	40.244,24	40.244,24	
SK: 02900000 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sonst	40.244,24	0,00	0,00	0,00	40.244,24	0,00	0,00	0,00	0,00	40.244,24	40.244,24	40.244,24	
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.1 Tunnel, Brücken und Ing.techn. Anlagen031032	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen032033	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen033034	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen034035	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen035036	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen036037	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen037038	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsmittelanlagen038039	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen03904	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.4 Barten auf fremden Grund und Boden0405	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler0506	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge0607	376.623,93	0,00	0,00	0,00	376.623,93	223.695,93	17.113,00	0,00	0,00	240.808,93	152.928,00	135.815,00	
SK: 06100000 Fahrzeuge	232.100,15	0,00	0,00	0,00	232.100,15	195.615,15	10.005,00	0,00	0,00	205.620,15	36.485,00	26.480,00	
SK: 06200000 Maschinen und technische Anlagen	15.326,88	0,00	0,00	0,00	15.326,88	14.628,88	212,00	0,00	0,00	14.840,88	698,00	486,00	
SK: 06300000 Betriebsvorrichtungen	120.508,12	0,00	0,00	0,00	120.508,12	6.852,12	6.084,00	0,00	0,00	12.936,12	113.656,00	107.572,00	
SK: 06500000 Sammelposten für bewegl. AV (Maschinen, techn. Anlagen, Fah	8.688,78	0,00	0,00	0,00	8.688,78	6.599,78	812,00	0,00	0,00	7.411,78	2.089,00	1.277,00	

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibung für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere0708	95.336,11	0,00	0,00	0,00	95.336,11	61.064,47	5.091,64	0,00	0,00	66.156,11	34.271,64	29.180,00	
SK: 07400000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.076,01	0,00	0,00	0,00	85.076,01	56.156,37	3.426,64	0,00	0,00	59.383,01	28.919,64	25.493,00	
SK: 07600000 Sammelposten für bewegliche Gegenstände (BGA) des Anlagever	10.260,10	0,00	0,00	0,00	10.260,10	4.908,10	1.665,00	0,00	0,00	6.575,10	5.352,00	3.687,00	
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau091	287.479,01	159.941,78	0,00	-447.420,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.479,01	0,00	
SK: 09600000 Anlagen im Bau	287.479,01	159.941,78	0,00	-447.420,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.479,01	0,00	
1.4 Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen1011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.2 Beteiligungen1112	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.3 Sondervermögen1213	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.4 Ausleihungen1314	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.5 Wertpapiere1415	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	